

Klassische Philologie

Inkl. Lehramt

(Latein und Altgriechisch)

Studienleitfaden 2025/26



Institut für Antike

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3/II

8010 Graz

Inhalt

Was ist Klassische Philologie?	2
Tipps für den Einstieg.....	6
Lehrveranstaltungstypen	9
Curriculum und LV-Angebot	10
Für QuereinsteigerInnen im Sommersemester	11
Wichtige Orte und Adressen.....	13
Aufbau des Studiums.....	15
Informationen für das 1. und 2. Semester.....	18
Klassische Philologie	24
Profil des Studiums	24
Allgemeiner Aufbau des Studiums Klassische Philologie	27
Lehramt Latein	32
Profil des Studiums	32
Allgemeiner Aufbau des Lateinstudiums.....	38
Lehramt Griechisch.....	42
Profil des Studiums	42
Allgemeiner Aufbau des Griechischstudiums.....	47
Bachelorarbeit	51

Für Studieninteressierte

Was ist Klassische Philologie?

Die Klassische Philologie beschäftigt sich mit den Sprachen, Literaturen und Kulturen der griechisch-römischen Antike.

Das Fach gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

- **Latinistik** (Latein)
- **Gräzistik** (Altgriechisch)

Zu den Aufgaben der Klassischen Philologie gehört es, antike Texte zu übersetzen, ihre sprachliche Struktur zu erklären, ihre literarische Form zu deuten und ihren historischen sowie kulturellen Kontext zu erschließen. Die Auseinandersetzung mit Philosophie, Geschichtsschreibung, Rhetorik, Dichtung und Alltagszeugnissen der Antike eröffnet dabei ein tiefes Verständnis europäischer Bildungstraditionen.

In den Lehrveranstaltungen der Klassischen Philologie werden größtenteils Originaltexte übersetzt und interpretiert, in manchen Kursen wird aber auch umgekehrt – also vom Deutschen ins Lateinische bzw. Griechische – übersetzt.

Da wir ein recht kleines Institut sind, herrscht bei uns eine besonders familiäre Atmosphäre. Wir führen

gerne diverse Unternehmungen (z.B. Exkursionen) durch und treffen uns regelmäßig (z.B. Stammtische), um zu plaudern und uns näher kennenzulernen. Organisiert werden die meisten Veranstaltungen von der Studierendenvertretung (StV) Klassische Philologie. Dazu gehört unter anderem das alljährliche Krampuskränzchen, bei dem wir Anfang Dezember zusammenkommen und mit Glühwein und Keksen gemütlich die Winterzeit genießen.

Bei generellen Fragen oder Problemen findest du auf unserem Institut immer ein offenes Ohr. Um die Kommunikation unter den StudentInnen zu erleichtern, gibt es außerdem eine Facebook-Gruppe (Klassische Philologie Graz) sowie eine WhatsApp-Gruppe, in der alle LatinistInnen und GräzistInnen herzlich willkommen sind. Natürlich werden wichtige Infos und Veranstaltungstermine auch im Newsletter „De Rebus Novis“ bekanntgegeben, der regelmäßig an die Studierenden des Faches ausgesendet wird. Auch unsere Homepage (<https://oehunigraz.at/philologie/>) ist einen Besuch wert.

*Erreichen könnt ihr uns jederzeit über unsere
gemeinsame E-Mail-Adresse:
philologie@oehunigraz.at*

Besonders möchten wir auch (vor allem für StudienanfängerInnen) auf die Broschüren hinweisen, die in der Studien- und Prüfungsabteilung sowie auf der ÖH ausliegen. Darin findet ihr Informationen zur KFU Graz allgemein, zu den angebotenen Studienrichtungen, Beratungsstellen, Zulassung, Studienplanung, Beihilfen und sonstigen relevanten Themen.

Eine gute Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte findet ihr auch online unter dem Leitfaden „Erste Schritte im Studium“ des Referats für Bildung und Politik (<https://bipol.oehunigraz.at/> > Infomaterial).

Für **weitere Informationen** könnt ihr euch gerne an die StV Klassische Philologie wenden. Wir sind jederzeit per Mail erreichbar; gerne könnt ihr uns auch in unserer Sprechstunde besuchen, die nach Vereinbarung stattfindet. Natürlich sind wir auch bei der Erstsemestigen-Beratung anwesend und stehen euch dort für die Beantwortung aller Fragen zur Verfügung.

Studieren Probieren

Solltet ihr schon vor Studienbeginn versuchsweise an einer LV teilnehmen wollen, findet ihr unter <https://www.studierenprobieren.at/> entsprechende Lehrveranstaltungstermine, die ihr gemeinsam mit StudentInnen besuchen könnt. Falls ihr an einer LV

interessiert seid, für die kein Termin vorgesehen ist, könnt ihr uns gerne kontaktieren – wir finden bestimmt eine Lösung.

Tipps für den Einstieg

- **Grammatik-Buch kaufen:** Kauft euch gleich zu Beginn eine Grammatik, die ihr vor allem für die LVen Lateinische bzw. Griechische Sprache benötigt. Für Latein empfehlen wir die „Lateinische Grammatik“ von Rubenbauer/Hofmann sowie insbesondere die „Lateinische Grammatik“ von Gaar/Schuster, auf welche die Inhalte der LV sprachlich abgeglichen sind. In Griechisch wird die „Griechische Grammatik“ von Bornemann/Risch verwendet.
- **Tutorien besuchen:** Als Unterstützung zu einigen LVen gibt es Tutorien (= freiwillige, von einem/-r StudentIn geleitete Übungskurse), wo ihr die Möglichkeit habt, alle Unklarheiten in stressfreier Atmosphäre zu besprechen. Der prüfungsrelevante Stoff wird dort gezielt wiederholt und eingeübt. Die Termine dafür werden zu Beginn des Semesters rechtzeitig bekanntgegeben und ggf. angepasst.
- **Regelmäßiges und selbstständiges Lernen:** Die Texte, die wir in den LVen behandeln, können sehr fordernd sein. Auch wenn ihr in den Kursen und Tutorien die Möglichkeit habt, gewisse Dinge genauer zu besprechen, müsst ihr euch auch selbstständig intensiv mit den Texten beschäftigen,

um sie sprachlich und literarisch richtig deuten zu können.

- **Ergänzungsprüfung:** Falls ihr Griechisch nicht im Ausmaß von 10 Wochenstunden in der Schule (Oberstufe) hattet, müsst ihr das Graecum nachholen. Da ihr für viele LVen Kenntnisse des Griechischen benötigt, um alle Termini zu verstehen bzw. Texte übersetzen zu können, empfehlen wir, den Griechisch-Kurs gleich in den ersten beiden Semestern zu besuchen. Das Institut „Treffpunkt Sprachen“ bietet gratis Griechischkurse unter den Titeln „Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1“ (im WiSe) bzw. „Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2“ (im SoSe) an. Um zur Ergänzungsprüfung zugelassen zu werden, müsst ihr in beiden Teilen angemeldet gewesen sein. Der Kurs wird mit sechs Wochenstunden unterrichtet und geht mit recht zügigem Tempo voran; konsequentes Mitlernen ist daher essenziell.
- **LV-An- und Abmeldung:** Zu LVen meldet ihr euch über UniGrazOnline (kurz UGO) an. Beachtet unbedingt die jeweiligen Fristen. Solltet ihr eine Frist verpasst haben, schreibt so schnell wie möglich den Lehrenden, manchmal könnt ihr nachgemeldet werden.
- **Prüfungsan- und -abmeldung:** Zu Prüfungen meldet ihr euch über UGO an. Dort findet ihr auch

die Fristen für die An- und Abmeldungen zu bestimmten Prüfungen. Falls ihr bereits für eine Prüfung angemeldet seid und bemerkt, dass ihr zeitlich nicht zurechtkommt, meldet euch bitte so bald wie möglich ab. Das erleichtert den Lehrenden die Organisation von Prüfungsterminen und gibt euren KollegInnen die Möglichkeit, euren Prüfungsplatz zu übernehmen.

- **Drucken/Kopieren auf der Uni:** Mit eurem Studenausweis könnt ihr bei den Druckern in den Uni-Gebäuden und im ÖH-Center (Schubertstraße 6, 8010 Graz) drucken und kopieren. Das dafür benötigte Guthaben ladet ihr am besten online über guthaben.uni-graz.at auf, ihr könnt aber auch am Schalter im ÖH-Gebäude nachfragen, ob euch jemand den Ausweis aufladen kann. Nach dem Drucken unbedingt ausloggen, damit niemand auf eure Kosten druckt!

Lehrveranstaltungstypen

Auf der Uni unterscheidet man zwischen prüfungsimmanenten und nicht immanenten Lehrveranstaltungen.

In **prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen** herrscht Anwesenheitspflicht, d.h. ihr solltet an mindestens 75% der Termine anwesend sein. Falls es einen guten Grund gibt, warum ihr öfter fehlen müsst (z.B. Erkrankung) dann nehmt bitte mit den jeweiligen Lehrenden Kontakt auf und erklärt ihnen die Situation. Viele Probleme können so gelöst werden. In solchen LVen solltet ihr euch auch immer auf die kommende Einheit vorbereiten und kontinuierlich mitlernen. Referate, Hausübungen oder Arbeiten werden häufig von euch zum Abschluss einer solchen LV gefordert. Zu den prüfungsimmanenten LVen zählen unter anderem die Vorlesung mit Übung (VU), der Kurs (KS), das Konversatorium (KV), das Proseminar (PS), das Seminar (SE) und die Übung (UE).

Nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sind Vorlesungen (VO). Bei diesen gibt es keine Anwesenheitspflicht (die meisten Lehrenden legen aber großen Wert auf die regelmäßige Anwesenheit). Die VO wird mit einer einzigen Prüfung (mündlich oder schriftlich) abgeschlossen, dafür werden üblicherweise 3-4 Termine angeboten.

Curriculum und LV-Angebot

Die Curricula für Klassische Philologie bzw. Lehramt Latein/Griechisch findet ihr unter <https://www.uni-graz.at/de/studium/bachelorstudien/klassische-philologie/> respektive <https://www.uni-graz.at/de/studium/bachelorstudien/lehramt-sekundarstufe-allgemeinbildung/>.

Auf UGO könnt ihr ganz einfach unter „Studienangebot“ die Module und Lehrveranstaltungen aller Studienrichtung ansehen, auch wenn ihr für das jeweilige Studium nicht eingeschrieben seid.

Außerdem gibt es auf UGO die Möglichkeit, alle aktuell angebotenen Lehrveranstaltungen des Instituts für Antike abzurufen. Dafür klickt ihr nach dem Einloggen auf „Organisationsbaum UNI Graz“ > „Geisteswissenschaftliche Fakultät“ > „Akademische Einheiten – Institute“ > „561 Institut für Antike“ > „Lehrveranstaltungen“.

Das sind die LVen des gesamten Instituts, also auch aus den Studien der Archäologie und Alten Geschichte. Ihr müsst natürlich nicht all diese LVen machen, aber einige davon empfehlen wir als freie Wahlfächer, da sie eng mit den Inhalten unseres Studiums in Verbindung stehen!

Für QuereinsteigerInnen im Sommersemester

Grundsätzlich ist Quereinsteigen möglich, aber es ist etwas schwieriger, da der Aufbau des Studiums auf den Beginn im Wintersemester abgestimmt ist. Der Zyklus der lateinischen bzw. griechischen Sprachausbildung beginnt grundsätzlich im Wintersemester, bei Studienbeginn im Sommersemester kann es also zu Verzögerungen kommen.

Da es zu Problemen mit der STEOP kommen kann, weil man nur eine begrenzte Zahl an Lehrveranstaltungen vorziehen kann, scheint es uns unabdingbar, die STEOPs eures jeweiligen Studiums im Sommersemester zu absolvieren. Das betrifft die folgenden Lehrveranstaltungen:

Klassische Philologie:

- VO „Einführung in das Studium der Klassischen Philologie“
- VO „Römische Literatur im Überblick I“
- KS „Lateinische Sprache I“

Lehramt Latein/Griechisch:

- VO „Einführung in das Studium der Klassischen Philologie“
- VO „Einführung in Lehren und Lernen“
- KS/UE „Orientierung im Berufsfeld“
- ...und natürlich die STEOP eures Zweitfaches!

Die beiden VOs „Einführung in das Studium der Klassischen Philologie“ und „Römische Literatur im Überblick I“ werden nur im Wintersemester angeboten, aber Prüfungstermine gibt es üblicherweise auch im Sommersemester.

Wir empfehlen euch also, ältersemestrige Studierende ganz höflich zu bitten, ob sie euch ihre Unterlagen leihen können, damit ihr die STEOP abschließen könnt.

Für Lehrveranstaltungsempfehlungen bitten wir euch, euch mit uns (der StV) in Verbindung zu setzen!

Wichtige Orte und Adressen

Unser Institut ist im **Hauptgebäude** zu finden, wo auch das GEWI-Dekanat und die Lehramtskoordinationsstelle sind.

Institut für Antike

Fachbereich Klassische Philologie

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3, 2. Stock

8010 Graz

Tel. +43 316 380 – 2430

Fachbereichsleiterin: Univ.-Prof. Dr. Ursula Gärtner

ursula.gaertner@uni-graz.at

Fachoberinspektorin: Angelika Gruber

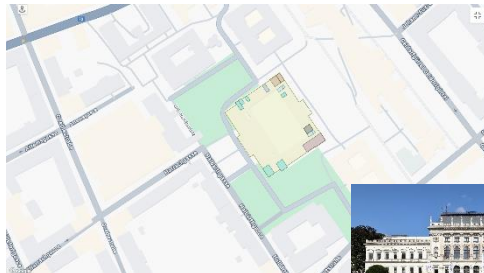
angelika.gruber@uni-graz.at

Tel: +43 316 380 – 2430

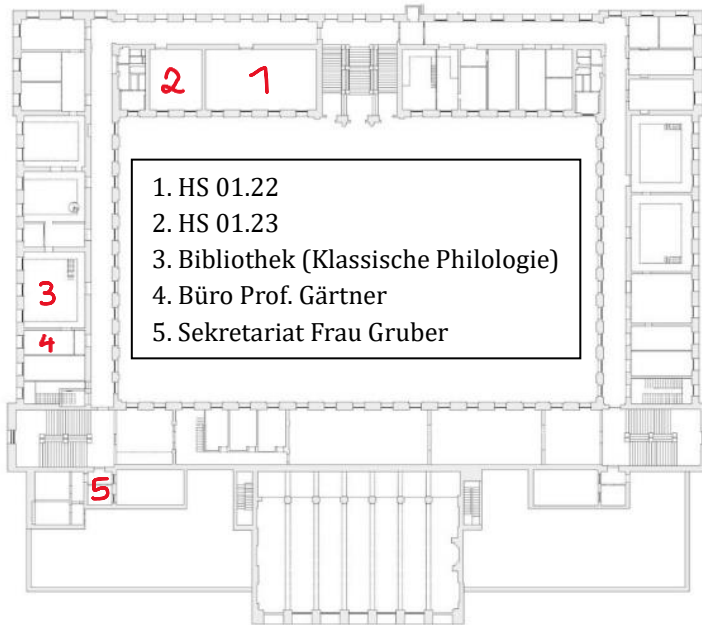
CuKo-Vorsitzende (zuständig für Anerkennungen

etc.): Mag. Dr. Phil. Ulrike Kaliwoda-Bauer

ulrike.kaliwoda@uni-graz.at



Hauptgebäude – 2. Stock



Sekretariat:

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek:

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 09.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 13.00 Uhr

Aufbau des Studiums

Wochenstunden und ECTS

Eine Wochenstunde auf der Uni beläuft sich auf 45 Minuten. Auf unserem Institut haben die Lehrveranstaltungen zumeist 2 Wochenstunden, d.h. ihr müsst für jede Lehrveranstaltung 90 Minuten/Woche einplanen. Da aber mit den Wochenstunden allein der Arbeitsaufwand nicht abgeschätzt werden kann (weil ihr auch zu Hause Arbeiten erledigen bzw. lernen müsst), wurde das „European Credit Transfer System“ (kurz ECTS oder EC) eingeführt, um unter anderem den Lernaufwand für Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Universitäten im In- und Ausland abzuschätzen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 25 Echtstunden, in denen Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen, Vorbereitungen und Hausübungen, Arbeiten und Referate, sowie der Lernaufwand für die Prüfung inkludiert sind. Euer Ziel sollte sein, pro Semester Lehrveranstaltungen im Wert von ca. 30 ECTS-Punkten zu absolvieren. Das Fachstudium (Klassische Philologie) umfasst im Bachelor insgesamt 180 ECTS, im Master 120 ECTS; das Lehramtsstudium im Bachelor insgesamt 240 ECTS (davon 95 ECTS pro Fach), im Master 120 ECTS.

Module

Das Studium der Klassischen Philologie bzw. der Unterrichtsfächer Latein/Griechisch ist in Modulen aufgebaut, in denen jeweils Lehrveranstaltungen ähnlichen Inhalts zusammengefasst werden. Dabei wird unterschieden, ob das Modul ein Pflichtfach (PF), Gebundenes Wahlfach (GWF), oder freies Wahlfach (FWF) ist:

Pflichtfächer

Ein Pflichtfach müsst ihr (wie der Name schon sagt) absolvieren.

Gebundene Wahlfächer

Bei gebundenen Wahlfächern habt ihr die Möglichkeit, aus einem vorher festgelegten Fächerkanon eure Favoriten auszuwählen.

Im Fachstudium müsst ihr ein Ergänzungsfach aus den Geisteswissenschaften (also Sprachen, Philosophie, etc.) auswählen, aus dem ihr vorgegebene Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS absolvieren müsst (im Bachelor). Ihr könnt dabei nur ein Fach wählen, also nicht z.B. eine LV aus Germanistik und eine aus Philosophie.

Im Lehramtsstudium müsst ihr gebundene Wahlfächer aus einem der folgenden bildungswissenschaftlichen

Bereiche absolvieren: Gender Studies, Diversitätsbereiche, Unterrichts- und Organisationsentwicklung, philosophische Aspekte der Bildung, Anthropologie, Menschenrechtsbildung.

Freie Wahlfächer

Als freies Wahlfach dürft ihr jede beliebige Lehrveranstaltung, die ihr nicht als PF oder GWF absolviert, ablegen. Wenn es euch also gerade Spaß macht, dürftet ihr auch eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Quantenphysik o.Ä. ablegen.

Freie Wahlfächer sind im Fachstudium im Ausmaß von 30 ECTS und im Lehramtsstudium im Ausmaß von 5 ECTS zu absolvieren (im Bachelor).

STEOP (= Studieneingangs- und Orientierungsphase)

Es ist sehr wichtig, die Lehrveranstaltungen, die der STEOP zugeordnet sind, möglichst früh zu absolvieren. Habt ihr diese nämlich nicht absolviert, könnt ihr nur eine begrenzte Zahl anderer Lehrveranstaltungen besuchen, was euch im Studium blockieren könnte.

Informationen für das 1. und 2. Semester

Im Folgenden möchten wir euch kurz die empfohlenen Lehrveranstaltungen für die ersten beiden Semester vorstellen bzw. euch eine sinnvolle Auswahl an Lehrveranstaltungen nahelegen. Es ist auf unserem Institut wichtig, sich nicht darauf zu verlassen, dass alle Lehrveranstaltungen so angeboten werden, wie sie im Musterstudienablauf aufgelistet sind, weil einige nur selten angeboten werden. Solltet ihr LVen benötigen, könnt ihr euch mit uns in Verbindung setzen, damit diese bzw. andere anrechenbare LVen für euch angeboten werden.

LVen für das erste Semester:

Klassische Philologie + Lehramt Latein

- Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, VO, Prof. Gärtner
Inhalte dieser LV sind: Geschichte und Methoden der lateinischen und griechischen Philologie, die fachübliche Zitierweise, Hilfsmittel der Literaturrecherche, der Umgang mit kritischen Textausgaben, der Aufbau unserer Fachbereichs-Bibliothek, ...
- Römische Literatur im Überblick I, VO, Dr. Kaliwoda-Bauer

Inhalte dieser LV sind: die maßgeblichen Gattungen der römischen Literatur und deren VertreterInnen bis in die augusteische Zeit und die Einordnung in den jeweiligen historischen und literaturhistorischen Kontext.

- Lateinische Sprache I, KS, Dr. Krapinger (WiSe) oder Dr. Wurzinger (SoSe)

Im Grammatikunterricht auf der Uni wird hauptsächlich das Übersetzen von Deutsch auf Latein trainiert und ein Basiswortschatz aufgebaut. Der positive Abschluss ist Voraussetzung für die weiteren sprachlichen Kurse. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Tutoriums. Informationen dazu werden in der ersten LV-Einheit bekanntgegeben. Für die Prüfung darf kein Wörterbuch verwendet werden.

- Evtl.: Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU, Mag. Bedrac

Das ist der Kurs für die Ergänzungsprüfung Griechisch. Siehe Tipps für den Einstieg.

- Zusätzlich für Lehramt Latein: Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz, VU, Dr. Wendt

In dieser LV werden relevante Aspekte des Latein- bzw. Griechischunterrichts in der Schule behandelt.

Lehramt Griechisch

- Griechische Literatur im Überblick I, VO, Dr. Wendt
Inhalte dieser LV sind: die maßgeblichen Gattungen der griechischen Literatur und deren VertreterInnen bis in die Klassik und die Einordnung in den jeweiligen historischen und literaturhistorischen Kontext.
- Griechische Sprache I, KS, Dr. Schmalzgruber
Im Grammatikunterricht auf der Uni wird hauptsächlich das Übersetzen von Deutsch auf Griechisch trainiert und ein Basiswortschatz aufgebaut. Der positive Abschluss ist Voraussetzung für die weiteren sprachlichen Kurse. Empfehlenswert ist auch der Besuch des Tutoriums. Informationen dazu werden in der ersten LV-Einheit bekanntgegeben.
- Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz, VU, Dr. Wendt
In dieser LV werden relevante Aspekte des Latein- bzw. Griechischunterrichts in der Schule behandelt.

Im Folgenden ein Überblick über die Lehrveranstaltungen, deren Besuch wir im WiSe 2025/26 und SoSe 2026 empfehlen (LVen aus der STEOP sind fett hervorgehoben).

Klassische Philologie

Wintersemester 2025/26	
LV-Titel, Art	ECTS
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, VO (STEOP)	2
Römische Literatur im Überblick I, VO (STEOP)	4
Lateinische Sprache I, KS (STEOP)	3
Evtl.: Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur, VO	4
Evtl.: Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU	/

Sommersemester 2026	
LV-Titel, Art	ECTS
Lateinische Sprache II, KS	4
Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur, VO	4
Evtl.: Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU	/

Falls ihr den Schwerpunkt Griechisch gewählt habt (und es bereits in der Schule hattet), wollt ihr vielleicht auch schon die griechische Sprachausbildung im 1. Semester beginnen. Das empfehlen wir aber nur, wenn ihr wirklich sehr gut dabei seid. Der gleichzeitige Besuch der Lateinischen und Griechischen Sprache I, gerade im Vergleich zur Schule, ist sehr aufwendig.

Lehramt Latein

Wintersemester 2025/26	
LV-Titel, Art	ECTS
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, VO (STEOP)	2
Römische Literatur im Überblick I, VO	4
Lateinische Sprache I, KS	3
Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz, VU	2
Einführung in Lehren und Lernen, VO (STEOP)	3
Orientierung im Berufsfeld, KS/UE (STEOP)	1
Evtl.: Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 1, VU	/

Sommersemester 2026	
LV-Titel, Art	ECTS
Lateinische Sprache II, KS	4
Römische Literatur im Überblick II, VO	4
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur, VO	4
Theorie und Praxis des Unterrichts, PS	2
Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts, PR	2
Entwicklung und Person, VO	2
Evtl.: Altgriechischer Sprachunterricht für AnfängerInnen 2, VU	/

Lehramt Griechisch

Wintersemester 2025/26	
LV-Titel, Art	ECTS
Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, VO (STEOP)	2
Griechische Literatur im Überblick I, VO	4
Griechische Sprache I, KS	3
Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz, VU	2
Einführung in Lehren und Lernen, VO (STEOP)	3
Orientierung im Berufsfeld, KS/UE (STEOP)	1

Sommersemester 2026	
LV-Titel, Art	ECTS
Griechische Sprache II, KS	4
Griechische Literatur im Überblick II, VO	4
Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur, VO	4
Theorie und Praxis des Unterrichts, PS	2
Orientierungspraktikum: Theorie und Praxis des Unterrichts, PR	2
Entwicklung und Person, VO	2

...und natürlich die LVen eures Zweitfaches!

Klassische Philologie

Profil des Studiums

(1) Gegenstand des Studiums

Gegenstand des Bachelorstudiums Klassische Philologie ist die gesamte schriftliche Hinterlassenschaft der griechisch-römischen Antike in den Kulturen des Mittelmeerraumes von ihren Anfängen bis in die ausgehende Spätantike. Für alle diese Texte leisten Klassische Philologinnen und Philologen laufend neue Editions-, Übersetzungs-, Kommentierungs- und Interpretationsarbeit. Dazu kommen die Erfassung, Übersetzung und Interpretation des lateinischen Schrifttums des Mittelalters, der Renaissance und der Neuzeit. Einen wichtigen Aspekt stellt zudem die Vermittlerrolle des Lateinischen für die griechische Literatur und Kultur im lateinisch geprägten europäischen Kulturraum dar. Ergänzend tritt die Beschäftigung mit Fragen der Rezeption der griechischen und lateinischen Sprache und Literatur in zahlreichen Formen von Kunst und Alltagskultur hinzu. Diese Inhalte machen die Vernetzung des Faches sowohl mit den übrigen mit dem Altertum, dem Mittelalter, der Renaissance und Neuzeit befassten Fächern als auch mit anderen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Religionswissenschaft deutlich. Zudem leistet das

Bachelorstudium Klassische Philologie einen wesentlichen Beitrag zu den kontextorientierten und auf Inter- und Transdisziplinarität abzielenden Kulturstudien. Aufgrund der Nachwirkung der griechischen und lateinischen Literatur bis in die Gegenwart sind Griechisch und Latein als Kernfächer der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zu betrachten.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Aus den oben genannten Inhalten und Schwerpunkten der Klassischen Philologie sowie seiner interdisziplinären Ausrichtung leiten sich die Ausbildungsziele und die innerhalb des Bachelorstudiums zu erwerbenden Kompetenzen ab. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Bachelorstudiums Klassische Philologie (Schwerpunkt Griechisch bzw. Latein) in der Lage,

- die griechische bzw. lateinische Sprache, die auf das Übersetzen und Kennenlernen aller Textsorten der griechischen bzw. lateinischen Literatur vorbereitet, entsprechend anzuwenden,
- die Werke maßgeblicher der Kultur- und Geistesgeschichte Europas prägender Autoren und Autorinnen der griechischen und lateinischen Literatur in ihren literarhistorischen und soziokulturellen Kontext einzuordnen und ihre Inhalte

wiederzugeben,

- ein kultur- und kunsthistorisches Basiswissen sowie historische Grundkenntnisse über die Antike vorzuweisen,
- philologisch-historische Methoden, die durch den Einsatz von Arbeitstechniken der Vergleichenden Sprachwissenschaft, der modernen Literaturwissenschaften, der Philosophie und der Kulturwissenschaften überhaupt (der Kommunikationswissenschaft, Kulturanthropologie, der Gender Studies u.a.) sowie der Religionswissenschaft ergänzt werden, anzuwenden,
- ein Grundverständnis für wissenschaftliches Denken und methodisches Vorgehen durch das Übersetzen fachrelevanter Texte sowie deren Analyse und Kommentierung zu erlangen, sachlich begründete Entscheidungen zu treffen und diese in kritischer Diskussion zu vertreten,
- durch das Vergleichen verschiedener kultureller Gegebenheiten interkulturelle Kompetenz, das heißt, Verständnis und Toleranz fremden Kulturen gegenüber zu entwickeln,
- soziale Kompetenz besonders in den prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen aufgrund der gemeinsamen Arbeit am Text, durch die Teamfähigkeit, Kreativität und Kritikfähigkeit geschult werden, zu erlangen,
- Personalkompetenz zu erwerben, da die aus der

Antike erhaltenen Texte überwiegend existentielle Themenstellungen behandeln, woraus sich zahlreiche Möglichkeiten ergeben, das eigene Lebensumfeld mit den Bedingungen der antiken Welt zu vergleichen und daraus Reflexionsprozesse abzuleiten.

Allgemeiner Aufbau des Studiums Klassische Philologie

Eine Semesterplanansicht eures Studiums erhaltet ihr in eurem UGO, indem ihr auf „Mein Studium (Curriculum Support)“ > euer Studium auswählen > „Semesterplan“ klickt. Hier findet ihr einen sehr übersichtlichen Musterstudienablauf, der nach Semestern gegliedert ist. Ihr müsst diesen Ablauf nicht zwingend zu 100% einhalten. Das gesamte Curriculum findet ihr, wenn ihr auf derselben Seite links oben „Studienplan“ auswählt. Anbei findet ihr eure Module:

Module des Bachelorstudiums Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Griechisch

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6
Modul A: Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie	9
Modul B: Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie	15
Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach: Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach <i>und</i> Modul/Module/Prüfungen aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach	24
Modul C: Basismodul Griechisch	14
Modul D: Einführungsmodul Griechisch	12
Modul E: Aufbauomodul Sprache Griechisch	10
Modul F: Aufbauomodul Literatur I Griechisch	12
Modul G: Aufbauomodul Literatur II Griechisch	8
Modul H: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechische Geschichte	6
Modul N: Rezeptionsgeschichtliches Modul	7
Modul O: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte	6
Modul P: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz	6
Modul Q: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Archäologie	8
Bachelorarbeit	6
Bachelorprüfung	6
Freie Wahlfächer (FWF)	25
Summe	180

Module des Bachelorstudiums Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Latein

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul FB: Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	6
Modul A: Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie	9
Modul B: Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie	15
Modul GE: Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach: Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach <i>und</i> Modul/Module/Prüfungen aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach	24
Modul I: Aufbaumodul Sprache Latein	13
Modul J: Aufbaumodul Literatur I Latein	12
Modul K: Aufbaumodul Literatur II Latein	12
Modul L: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechisch	14
Modul M: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Römische Geschichte	6
Modul N: Rezeptionsgeschichtliches Modul	7
Modul O: Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte	6
Modul P: Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz	6
Modul Q: Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Archäologie	8
Bachelorarbeit	6
Bachelorprüfung	6
Freie Wahlfächer (FWF)	30
Summe	180

(3) Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach

Das Geisteswissenschaftliche Erweiterungsfach ist aus einem der folgenden Bachelorstudien zu wählen: Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie, Europäische Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Romanistik (Spanisch), Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen, Sprachwissenschaft. Es sind die im Curriculum des Bachelorstudiums, das als Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach gewählt wurde, gekennzeichneten Module im Umfang von 24 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul FB	Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät		6	4	
FB. 1	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2	1
	<i>Eine der zwei folgenden Lehrveranstaltungen ist zu wählen:</i>				
FB. 2	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2	2
FB. 3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2	2
Modul A	Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie		9	6	
A.1	Lateinische Sprache I [STEOP]	KS	3	2	1
A.2	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie [STEOP]	VO	2	2	1
A.3	Römische Literatur im Überblick I [STEOP]	VO	4	2	1
Modul B	Einführungsmodul des Bachelorstudiums Klassische Philologie		15	8	
B.1	Lateinische Sprache II	KS	4	2	2
B.2	Moderne Literaturtheorie in antiken Texten	KV	3	2	2
B.3	Römische Literatur im Überblick II	VO	4	2	2
B.4	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	2	2
Modul GE	Geisteswissenschaftliches Erweiterungsfach		24		1-2
Modul N	Rezeptionsgeschichtliches Modul		7	4	
N.1	Vorlesung zur Rezeption antiker Literatur	VO	4	2	5
N.2	Konversatorium zur Rezeption antiker Literatur	KV	3	2	6
Modul O	Ergänzungsmodul Antike Religionsgeschichte		6	4	
O.1	Texte zur griechischen Religion und Mythologie	KV	3	2	3
O.2	Texte zur römischen Religion	KV	3	2	4
Modul P	Ergänzungsmodul Grundfragen menschlicher Existenz		6	4	
P.1	Texte zur antiken Philosophie und Kulturgeschichte	KV	3	2	5
P.2	Texte zur antiken Rhetorik <i>oder</i> zum historischen Denken	KV	3	2	6
Modul Q	Alturmwissenschaftliches Einführungsmodul Archäologie		8	4	
Q.1	Einführung in die Archäologie Griechenlands (mit Kleinasien und Sizilien/Unteritalien) (= A.2 aus dem Bachelorstudium Archäologie)	VO	4	2	5
Q.2	Einführung in die Archäologie Italiens (insbesondere Roms) (= A.3 aus dem Bachelorstudium Archäologie)	VO	4	2	6
	Bachelorarbeit		6		6
	Bachelorprüfung		6		6
	Freie Wahlfächer (FWF) Schwerpunkt Griechisch Schwerpunkt Latein		25 30		

Je nach Schwerpunkt sind die Module C-H (Griechisch)
oder I-M (Latein) zu wählen:

Module des Schwerpunkts Griechisch

Modul C	Basismodul Griechisch		14	8	
C.1	Griechische Sprache I	KS	3	2	3
C.2	Griechisch-deutsche Lektüre	KS	3	2	3
C.3	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4	2	3

C.4	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	2	3
Modul D	Einführungsmodul Griechisch		12	6	
D.1	Griechische Sprache II	KS	4	2	4
D.2	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4	2	4
D.3	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	2	4
Modul E	Aufbaumodul Sprache Griechisch		10	6	
E.1	Griechische Sprache III	KS	4	2	5
E.2	Griechisch-deutsche Lektüre	KS	3	2	5
E.3	Griechische Metrik	VU	3	2	4
Modul F	Aufbaumodul Literatur I Griechisch		12	6	
F.1	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	2	5
F.2	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	4	2	3
F.3	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	4	2	4
Modul G	Aufbaumodul Literatur II Griechisch		8	4	
G.1	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	4	2	6
G.2	Literarisches Seminar	SE	4	2	6
Modul H	Alturumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechische Geschichte		6	4	
H.1	Archaisches und Klassisches Griechenland (= G.2 aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde)	VO	3	2	3
H.2	Hellenismus (= G.3 aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde)	VO	3	2	4

Module des Schwerpunkts Latein

Modul I	Aufbaumodul Sprache Latein		13	8	
I.1	Lateinische Sprache III	KS	4	2	3
I.2	Lateinisch-deutsche Lektüre	KS	3	2	4
I.3	Lateinische Metrik	VU	3	2	3
I.4	Lateinisch-deutsche Lektüre	KS	3	2	5
Modul J	Aufbaumodul Literatur I Latein		12	6	
J.1	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	2	3
J.2	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	4	2	3
J.3	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	4	2	4
Modul K	Aufbaumodul Literatur II Latein		12	6	
K.1	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	2	4
K.2	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der lateinischen Literatur	VO	4	2	5
K.3	Literarisches Seminar	SE	4	2	5
Modul L	Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Griechisch		14	8	
L.1	Griechische Literatur im Überblick I	VO	4	2	3
L.2	Griechische Literatur im Überblick II	VO	4	2	4
L.3	Griechisch-deutsche Lektüre <i>oder</i> Griechische Sprache I	KS	3	2	5
L.4	Griechisch-deutsche Lektüre <i>oder</i> Griechische Sprache II <i>oder</i> Griechisches Proseminar	KS/ PS	3	2	6
Modul M	Altertumswissenschaftliches Einführungsmodul Römische Geschichte		6	4	
M.1	Römische Republik (= H.1 aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde)	VO	3	2	3
M.2	Römische Kaiserzeit (= H.2 aus dem Bachelorstudium Alte Geschichte und Altertumskunde)	VO	3	2	4

Lehramt Latein

Profil des Studiums

(1) Unterrichtsfach Latein: Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Latein im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 75 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 5 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

(2) Unterrichtsfach Latein: Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzen

Die AbsolventInnen des Lehramtsstudiums Latein erwerben die Berufsvorbildung im Fach Latein für alle

Unterrichtsformen an den AHS sowie für die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Die Inhalte und Vermittlungsformen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik erlauben es ihnen aber genauso, Berufe im Bereich der Kulturarbeit zu ergreifen, in denen umfassendes Wissen, Präzision in der Darstellung und Kompetenz bei der Umsetzung von Inhalten gefordert sind. Die Schlüsselqualifikationen, die durch das Studium erworben werden, sind die Fähigkeit zur Vermittlung

- grundlegender Erscheinungsformen der lateinischen Sprache,
- des präzisen Umgangs mit grundlegenden Texten der römischen Literatur,
- der exemplarischen Lektüre der lateinischen Literatur späterer Epochen (Spätantike, Mittelalter, Renaissance und Neuzeit),
- der Rezeption der lateinischen Literatur in modernen Literaturen,
- von Inhalten, Themen und Motiven der lateinischen Literatur in anderen Formen der Kunst und in der Alltagskultur.

Fachkompetenzen

Sprachausbildung, Lektüreunterricht und Rezeption sind einem modernen Verständnis von Kulturwissenschaft verpflichtet, dem entsprechend

Sprache, Literatur und kulturelle Bedingungen stets aufeinander zu beziehen sind.

Sprachausbildung

Nach Absolvierung der Sprachausbildung, die auf Sprachbeherrschung, Erschließung und Interpretation von Texten ausgerichtet ist, verfügen die AbsolventInnen über

- einen umfassenden allgemeinen und fachwissenschaftlichen Wortschatz;
- die Fähigkeit zur systematischen Vermittlung der Grammatik nach funktionalen und textpragmatischen Kriterien, die einen sicheren Umgang mit Texten ermöglicht;
- die metasprachliche Kompetenz, die zu Sprachvergleich und zu Sprachreflexion anregt;
- Kenntnisse der Transferleistungen, die durch das Erlernen der lateinischen Sprache für den Spracherwerb allgemein bereitgestellt werden;
- die Kenntnis von Techniken der Texterschließung, die im Rahmen der Interpretation eine „Erlebbarkeit“ von Texten bewirken;
- Kenntnisse der Rhetorik und ihrer vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten mit dem Anspruch, das erlernte Wissen auch praktisch umsetzen zu können;
- die Kenntnis der Geschichte der lateinischen Sprache, die dazu befähigt, die lateinische Sprache als

Grundlage der romanischen Sprachen darzustellen und ihr Weiterleben auch in der deutschen und in der englischen Sprache zu dokumentieren. Zudem wird die Präsenz des Lateinischen in der europäischen Tradition (z. B. in den wissenschaftlichen und technischen Fachsprachen) exemplarisch vermittelt

Literaturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der literaturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über die Fähigkeit zur

- Vermittlung zentraler Texte und Gattungen der römischen Literatur, zentraler Texte der paganen und christlichen Literatur der Spätantike;
- Vermittlung der Literaturgeschichte;
- Lektüre von Textproben aus dem Mittellatein, der Renaissance und dem Neulatein unter dem Leitprinzip „Basistexte der europäischen Literatur und Kulturgeschichte“;
- Interpretation der literarischen Texte in ihrem sozialen, historischen und kulturellen Kontext;
- Vermittlung von exemplarischen Gebrauchstexten (Inschriften), die Einblick in die Alltagskultur der römischen Antike bieten.

Kulturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der kulturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über

- die Kompetenz zur paradigmatischen Vermittlung von Literatur, Themen und Motiven, die in der Literatur, der Kunst und in der Alltagskultur Europas rezipiert wurden und werden;
- gute Kenntnisse der lateinischen Sprache;
- die Kenntnis der Epochen der Literatur und der traditionsbildenden Autoren des römischen Altertums;
- ein Überblickswissen über die Funktion der lateinischen Literatur in ihrer Mittlerrolle für die griechische Literatur in der „abendländischen“ Tradition;
- eine umfassende und problemorientierte Kenntnis der römischen Kultur (hervorzuheben sind: Politik, Recht und Ökonomie; Rhetorik; Religion und Kult; Sozialgeschichte), die Verständnis für andere Kulturen fördert und zur Analyse von Konstrukten verschiedenster Kulturen befähigt.

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Fachdidaktik, die die neuesten Erkenntnisse der Lernpsychologie und des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens berücksichtigt, wird grundsätzlich als fächerübergreifender und interdisziplinärer Bereich des Lehramtsstudiums

Latein verstanden. Die Fachdidaktik vermittelt sowohl herkömmliche als auch innovative Methoden des Sprach- und Literaturunterrichts sowie des kulturkundlichen Unterrichts. Sie vermittelt sowohl traditionelle, am Fach Latein orientierte, als auch neue Konzepte themenbezogenen Unterrichts. Die AbsolventInnen sind in der Lage,

- Modelle zum themenorientierten Lehren und Lernen im Unterricht umzusetzen;
- fächerübergreifende und interdisziplinäre Aspekte des Unterrichtsfachs Latein in den Unterricht einfließen zu lassen;
- den spezifischen Medieneinsatz im jeweiligen Fachbereich zu planen, umzusetzen und zu reflektieren;
- Unterrichtsergebnisse darzustellen;
- förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdreflexion handzuhaben sowie Feedback einzuholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen.

Allgemeiner Aufbau des Lateinstudiums

Eine Semesterplanansicht eures Studiums erhaltet ihr in eurem UGO, indem ihr auf „Mein Studium (Curriculum Support)“ > euer Studium auswählen > „Semesterplan“ klickt. Hier findet ihr einen sehr übersichtlichen Musterstudienablauf, der nach Semestern gegliedert ist. Ihr müsst diesen Ablauf nicht zwingend zu 100% einhalten. Das gesamte Curriculum findet ihr, wenn ihr auf derselben Seite links oben „Studienplan“ auswählt. Anbei findet ihr eure Module:

(3) Unterrichtsfach Latein: Modulübersicht (Bachelorstudium)

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Voraus.	SSSt	EC	SEM
LAA	Basismodul Latein I	PM	–	6	9	1
LAB	Basismodul Latein II	PM	*)	6	12	2
LAC	Aufbaumodul Lateinische Sprache	PM	*)	6	11	3, 4, 5
LAD	Aufbaumodul Lateinische Literatur I	PM	–	8	15	3, 4
LAE	Aufbaumodul Lateinische Literatur II	PM	*)	4	8	5, 6
LAF	Aufbaumodul Lateinische Literatur von der Antike bis in die Neuzeit	PM	–	4	8	6, 7
LAG	Antike Philosophie und Kulturgeschichte, Religion und Mythologie	PM	*)	8	12	5, 6, 7
LAH	Fachdidaktik I	PM	*)	6	7	1, 3, 4, 5
LAI	Fachdidaktik II	PM	*)	10	13	5, 6, 7, 8
SUMME				58	95	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAA.001	Lateinische Sprache I	KS	F	24	–	2	3	1
LAA.002	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (STEOP)	VO	F	–	–	2	2	1
LAA.003	Römische Literatur im Überblick I	VO	F	–	–	2	4	1

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAB.001	Lateinische Sprache II	KS	F	24	LAA.001	2	4	2
LAB.002	Römische Literatur im Überblick II	VO	F	–	–	2	4	2
LAB.003	Vorlesung aus dem Gesamtbe- reich der lateini- schen Literatur	VO	F	–	–	2	4	2

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAC.001	Lateinische Sprache III	KS	F	24	LAA.001 LAB.001	2	4	3
LAC.002	Lateinische Sprache IV (= lat.- dt. Lektüre)	KS	F	24	–	2	3	4
LAC.003	Stilseminar	SE	F	18	LAA.001 LAB.001 LAC.001 LAC.002	2	4	5

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAD.001	Vorlesung aus dem Gesamtbe- reich der lateini- schen Literatur	VO	F	–	–	2	4	4
LAD.002	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	F	24	–	2	4	3
LAD.003	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	F	24	–	2	4	4
LAD.004	Lateinische Metrik	VU	F	35	–	2	3	3

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAE.001	Vorlesung aus dem Gesamtbe- reich der lateini- schen Literatur	VO	F	–	–	2	4	5
LAE.002	Literarisches Seminar	SE	F	18	LAA.001 LAB.001 LAC.001 LAD.002 LAD.003	2	4	6

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAF.001	Vorlesung zu spät-, mittel- oder neulateinischer Literatur	VO	F	–	–	2	4	6
LAF.002	Vorlesung/Kon- versatorium zur lateinischen Literatur	VO ODER KV	F	– ODER 35	–	2	4	7

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAG.001	Griech./lat. Texte zur antiken Philo- sophie und Kul- turgeschichte	KV	F	35	Grie- chisch #)	2	3	7
LAG.002	Griechische Religion und My- thologie	KV	F	35	–	2	3	5
LAG.003	Römische Religion	KV	F	35	–	2	3	6
LAG.004	Griech./lat. Texte zur antiken Rhe- torik oder zum antiken Theater oder zum histori- schen Denken	KV	F	35	Grie- chisch #)	2	3	7

#) Zusatzprüfung aus Griechisch gem. UBVO.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAH.001	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	1
LAH.002	Schwerpunktthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	3
LAH.003	PPS 1: Latein	PR	PPS	–	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5
LAH.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
LAI.001	PPS 2: Latein	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	1	2	5, 6
LAI.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	2	2	5, 6
LAI.003	PPS 3: Latein	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	1	2	6, 7
LAI.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Latein	VU ²⁾	FD	35	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) LAH.003 LAH.004	2	2	6, 7

LAI.005	AutorInnen und ihre Rezeption	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	7
LAI.006	Schwerpunktthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	8

Lehramt Griechisch

Profil des Studiums

(1) Unterrichtsfach Griechisch: Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Griechisch im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 75 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 15 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 5 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten/Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

(2) Unterrichtsfach Griechisch: Kompetenzen

Allgemeine Kompetenzen

Die AbsolventInnen erwerben die Berufsvorbildung im Fach Griechisch für alle Unterrichtsformen an den AHS

sowie für die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Die Inhalte und Vermittlungsformen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Pädagogik erlauben es ihnen aber ebenso, Berufe im Bereich der Kulturarbeit zu ergreifen, in denen umfassendes Wissen, Präzision in der Darstellung und Kompetenz bei der Umsetzung von Inhalten gefordert sind. Die Schlüsselqualifikation, die durch das Studium erworben wird, ist die Fähigkeit zur Vermittlung

- grundlegender Erscheinungsformen der griechischen Sprache;
- des präzisen Umgangs mit grundlegenden Texten der griechischen Literatur;
- der Rezeption der griechischen Literatur in der römischen, aber auch in modernen Literaturen;
- von Inhalten, Themen und Motiven der griechischen Literatur in anderen Formen der Kunst und in der Alltagskultur. Fachkompetenzen Sprachausbildung, Lektüreunterricht und Rezeption sind einem modernen Verständnis von Kulturwissenschaft verpflichtet, dementsprechend sind Sprache, Literatur und kulturelle Bedingungen stets aufeinander zu beziehen.

Sprachausbildung

Nach Absolvierung der Sprachausbildung, die auf Sprachbeherrschung, Erschließung und Interpretation

von Texten ausgerichtet ist, verfügen die AbsolventInnen über

- einen umfassenden allgemeinen und fachwissenschaftlichen Wortschatz;
- Kenntnisse zur systematischen Vermittlung der Grammatik nach funktionalen und textpragmatischen Kriterien, die zu einem sicheren Umgang mit Texten befähigen;
- die metasprachliche Kompetenz, die zu Sprachvergleich und zu Sprachreflexion anregt;
- die Kenntnis der Transferleistungen, die durch das Erlernen der griechischen Sprache für den Spracherwerb allgemein bereitgestellt werden;
- die Kenntnis von Techniken der Texterschließung, die im Rahmen der Interpretation eine „Erlebbarkeit“ von Texten bewirken; c Unter „Griechisch“ ist jeweils das Altgriechische zu verstehen.
- Kenntnisse der Rhetorik und ihrer vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten mit dem Anspruch, das erlernte Wissen auch praktisch umzusetzen;
- Kenntnisse der griechischen Dialekte und der Geschichte der griechischen Sprache, die synchron die Varietäten des Griechischen (Kunstprosa, Dichtung, regionale Differenzen) und diachron (z. B. Koine als Sprache des Neuen Testaments) die Veränderungen exemplarisch verdeutlichen;
- Kenntnisse über die Präsenz der griechischen

Sprache in den wissenschaftlichen und technischen Fachsprachen.

Literaturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der literaturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über die Fähigkeit zur Vermittlung

- zentraler Texte und Gattungen der griechischen Literatur;
- von Textproben aus dem Neuen Testament sowie aus der christlichen Literatur;
- von spätantiker paganer Literatur;
- der Literaturgeschichte;
- der Interpretation literarischer Texte in ihrem sozialen, historischen und kulturellen Kontext.

Kulturwissenschaftliche Ausbildung

Nach Absolvierung der kulturwissenschaftlichen Ausbildung verfügen die AbsolventInnen über

- die Kompetenz zur paradigmatischen Vermittlung von Literatur, von Themen und Motiven, die in den europäischen Literaturen, in der Kunst und in der Alltagskultur rezipiert wurden und werden;
- gute Kenntnisse der lateinischen Sprache und Literatur in ihrer Mittlerrolle für die griechische

Literatur und deren Inhalte (z. B. Mythos, Philosophie, Politik) in der „abendländischen“ Tradition;

- umfassende und problemorientierte Kenntnis der griechischen Kultur, die ein grundsätzliches Verständnis für andere Kulturen bewirkt und zur Analyse von Konstrukten verschiedenster Kulturen befähigt.

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Fachdidaktik, die die neuesten Erkenntnisse der Lernpsychologie und des kompetenzorientierten Lehrens und Lernens berücksichtigt, wird grundsätzlich als fächerübergreifender und interdisziplinärer Bereich des Lehramtsstudiums Griechisch verstanden. Die Fachdidaktik vermittelt sowohl herkömmliche als auch innovative Methoden des Sprach- und Literaturunterrichts sowie des kulturkundlichen Unterrichts. Sie vermittelt sowohl traditionelle, am Fach Griechisch orientierte, als auch neue Konzepte themenbezogenen Unterrichts. Die AbsolventInnen sind in der Lage,

- Modelle zum themenorientierten Lehren und Lernen im Unterricht umzusetzen;
- fächerübergreifende und interdisziplinäre Aspekte des Unterrichtsfachs Griechisch in den Unterricht einfließen zu lassen;
- den spezifischen Medieneinsatz im jeweiligen

Fachbereich zu planen, umzusetzen und zu reflektieren;

- Unterrichtsergebnisse darzustellen;
- förderliche Methoden der Leistungsfeststellung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdrelexion handzuhaben, Feedback einzuholen, um Unterrichtsprozesse zu evaluieren, deren Ergebnisse zu reflektieren und in die Praxis einfließen zu lassen.

Allgemeiner Aufbau des Griechischstudiums

Eine Semesterplanansicht eures Studiums erhaltet ihr in eurem UGO, indem ihr auf „Mein Studium (Curriculum Support)“ > euer Studium auswählen > „Semesterplan“ klickt. Hier findet ihr einen sehr übersichtlichen Musterstudienablauf, der nach Semestern gegliedert ist. Ihr müsst diesen Ablauf nicht zwingend zu 100% einhalten. Das gesamte Curriculum findet ihr, wenn ihr auf derselben Seite links oben „Studienplan“ auswählt. Anbei findet ihr eure Module:

(3) Unterrichtsfach Griechisch: Modulübersicht (Bachelorstudium)

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Voraus.	SSt	EC	SEM
GRA	Basismodul Griechisch I	PM	–	6	9	1
GRB	Basismodul Griechisch II	PM	*)	6	12	2
GRC	Aufbaumodul Griechische Sprache	PM	*)	6	11	3, 4, 5
GRD	Aufbaumodul Griechische Literatur I	PM	–	8	15	3, 4
GRE	Aufbaumodul Griechische Literatur II	PM	*)	4	8	5, 6
GRF	Aufbaumodul Griechische Literatur bis in die Spätantike	PM	–	4	8	6, 7
GRG	Antike Philosophie und Kulturgeschichte, Religion und Mythologie	PM	Latein *)	8	12	5, 6, 7
GRH	Fachdidaktik I	PM	*)	6	7	1, 3, 4, 5
GRI	Fachdidaktik II	PM	*)	10	13	5, 6, 7, 8
SUMME				58	95	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

*) Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GRA.001	Griechische Sprache I	KS	F	24	–	2	3	1
GRA.002	Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (STEOP)	VO	F	–	–	2	2	1
GRA.003	Griechische Literatur im Überblick I	VO	F	–	–	2	4	1

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GRB.001	Griechische Sprache II	KS	F	24	GRA.001	2	4	2
GRB.002	Griechische Literatur im Überblick II	VO	F	–	–	2	4	2
GRB.003	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	2

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GRC.001	Griechische Sprache III	KS	F	24	GRA.001 GRB.001	2	4	3
GRC.002	Griechische Sprache IV (= griech.-dt. Lektüre)	KS	F	24	–	2	3	4
GRC.003	Stilseminar	SE	F	18	GRA.001 GRB.001 GRC.001 GRC.002	2	4	5

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
GRD.001	Vorlesung aus dem Gesamtbereich der griechischen Literatur	VO	F	–	–	2	4	4
GRD.002	Literarisches Proseminar I (Prosa)	PS	F	24	–	2	4	3
GRD.003	Literarisches Proseminar II (Dichtung)	PS	F	24	–	2	4	4
GRD.004	Griechische Metrik	VU	F	35	–	2	3	3

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GRE.001	Vorlesung aus dem Gesamtbe- reich der griechi- schen Literatur	VO	F	–	–	2	4	5
GRE.002	Literarisches Se- minar	SE	F	18	GRA.001 GRB.001 GRC.001 GRD.002 GRD.003	2	4	6

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GRF.001	Vorlesung zur Spätantike	VO	F	–	–	2	4	6
GRF.002	Vorlesung ODER Konversatorium zur griechischen Literatur	VO ODER KV	F	– ODER 35	–	2	4	7

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
GRG.001	Griech./lat. Texte zur antiken Philo- sophie und Kulturgeschichte	KV	F	35	–	2	3	7
GRG.002	Griechische Reli- gion und Mythologie	KV	F	35	–	2	3	5
GRG.003	Mythen in europäischer Tra- dition	KV	F	35	–	2	3	6
GRG.004	Griech./lat. Texte zur antiken Rhetorik oder zum historischen Denken	KV	F	35	–	2	3	7

^{#)} Zusatzprüfung aus Latein gem. UBVO.

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSSt	EC	SEM
GRH.001	Einführung in die Fachdidaktik der Klassischen Sprachen und in den Kernbereich Digitale Kompetenz	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	1
GRH.002	Schwerpunktthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	3
GRH.003	PPS 1: Griechisch	PR	PPS	–	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5
GRH.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Griechisch	VU ²⁾	FD	35	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSSt	EC	SEM
GRI.001	PPS 2: Griechisch	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) GRH.003 GRH.004	1	2	5, 6
GRI.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Griechisch	VU ²⁾	FD	35	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) GRH.003 GRH.004	2	2	5, 6
GRI.003	PPS 3 : Griechisch	PR	PPS	–	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) GRH.003 GRH.004	1	2	6, 7
GRI.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Griechisch	VU ²⁾	FD	35	BWB.002 (BWB.02a ODER BWB.02b) GRH.003 GRH.004	2	2	6, 7
GRI.005	AutorInnen und ihre Rezeption	VU ²⁾	FD	35	–	2	2	7
GRI.006	Schwerpunktthema aus dem schulischen modularen Lehrplan	VU ²⁾	FD	35	–	2	3	8

Bachelorarbeit

1. Im Rahmen des Bachelorstudiums ist eine Bachelorarbeit aus dem gewählten Schwerpunkt (Latein oder Altgriechisch im Fachstudium) bzw. aus einem der beiden Unterrichtsfächer, aus den bildungswissenschaftlichen Grundlagen oder aus der Spezialisierung (im Lehramtsstudium) zu verfassen. Sie kann auch bereichsübergreifend aus zwei oder mehreren der oben genannten Bereiche verfasst werden.

2. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit. Sie ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen. Für die Bachelorarbeit sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. Sie kann erst verfasst werden, wenn bereits Prüfungen im Umfang von mind. 100 ECTS-Anrechnungspunkten in diesem Bachelorstudium positiv absolviert wurden. Ein diesbezüglicher Nachweis ist von den Studierenden im Rahmen der Betreuungsvereinbarung zu erbringen. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einvernehmen mit dem/-r LehrveranstaltungsleiterIn festzulegen.

3. Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

4. Die Bachelorarbeit ist grundsätzlich in deutscher Sprache zu verfassen. Nach Absprache mit dem/-r BetreuerIn kann die Bachelorarbeit auch in englischer Sprache oder in der Unterrichtssprache der Lehrveranstaltung, in deren Rahmen sie angefertigt wird, verfasst werden.